

sopifolium, *Blitum virgatum*, *Viola lactea* Sm., *Oenanthe fistulosa* β *triflora* Sm., *Asparagus officinalis* β *maritimus* v. H., (nec. Pers.) caule decumbente, pedunculis articulatis, nodulo flori approximato; sehr ausgezeichnet, doch nicht mit *Asp. maritimus* Pall. zu vereinbaren. *Trientalis europaea*, *Oxalis stricta*, *Tormentilla reptans* L. (*Potentilla nemoralis* Lehm.) — *Draba verna* β *Boerhavia*, siliculis rotundis. Hier scheint uns abermals die russisch-caucasische Flora in den Weg zu treten. Wir glauben nemlich diese, auf einer alten Mauer zu Delf häufig wachsende Pflanze ohne Bedenken für *Draba praecox* Steven (Mem. soc. nat. cur. Mosq. 3. p. 269. M. a Bib. suppl. p. 428 — *Erophila praecox* DeCand. R. Veg. II. p. 357.) siliculis suborbiculatis vix pedicello brevioribus, scapis tri-quinquelloris (Dec.) foliis lanceolatis dentatis hirtis Stev. l. c. halten zu dürfen. *Achillea nobilis*, *Urtica Dodartii* bei Delft und im Haag-schen Busch; kann mit aller Wahrscheinlichkeit für ursprünglich einheimisch gelten. Nach solcher Darlegung des Inhalts dieser kleinen Schrift, müssen wir wohl den Hrn. Verf. mit seinen eignen Worten (Praef. p. 12.) im Namen der Wissenschaft auffordern: ut per reliquum etiam vitae tempus hoc opus magis magisque perficiat et patriae plantis, si fata sinunt, ulterius examinandis operam impendat.

Nees v. Esenbeck.

III. T o d e s f ä l l e.

(Nachtrag über Kohaut's Todesfall.)

Aus der französischen Kolonie am Senegal, ist

schon im Oktober vorigen Jahrs die Nachricht in Paris eingetroffen, daß Franz Kohaut aus Prag, in Diensten des Hrn. Sieber dort gestorben ist. Er scheint sich seinen Tod durch zu großen Eifer zugezogen zu haben. Nachdem er einst spät Abends von einer Excursion zurückkehren wollte, hatte er eine so reiche Ausbeute an Pflanzen gemacht, daß er um sie fortzubringen sein Hemde auszog, sie hineinband, und so, fast nackend in der Nacht den Rückweg antrat. Ein böses Fieber und sein Tod sollen die Folge davon gewesen seyn.

Abgesehen davon, daß alles von ihm bisher gesammelte nun vielleicht verloren ist, und daß dieser Verlust Hrn. Sieber insbesondere empfindlich trifft; so muß man auch für die Wissenschaft im allgemeinen den Tod dieses jungen Mannes bedauern, von dessen Muth und rastlosen Eifer man noch viel erwarten durfte. Ohne alle wissenschaftliche Bildung, blos praktischer Gärtner, keiner andern Sprache mächtig, als der böhmischen und der deutschen, wagte er sich ganz allein in Länder, welche ihm selbst dem Namen nach fremd gewesen seyn mochten. Zuerst folgte er Hrn. Sieber nach Aegypten und Palästina, lernte hier die Art, in kurzer Zeit viel zu sammeln, und reiste darauf mit dem Wahlspruch „Gott ist ja überall“ ganz allein nach Martinique, wo er in weniger, als zwei Jahren die *flora Martinicensis* sammelte, nebst einer großen Menge von Gegenständen aus allen Reichen der Natur. Kaum zurück, übernahm er es, den Senegal, und dann einen großen Theil von Amerika zu berei-

sen. Aber das mittlere Afrika, dessen unvollkommene Kenntniß wir schon durch so viele Opfer erkaufte haben, raffte auch ihn hinweg, dessen glückliche Constitution dem Samiel in Arabien und der Cholera morbus auf den Antillen widerstanden hatte. Wo immer er unbekannt ruhen möge, Friede mit ihm. Sein Monument, das Sieber ihm schon bei seinen Lebzeiten setzte, ist die *Kohautia tetraptera*.

Carlsruhe.

F. Mayer.

XI. A n z e i g e n.

1. Von der ersten Centurie meiner nach einer verbesserten Methode eingelegten deutschen Gräser, können zu der neuen Ausgabe noch bis zum Schlusse dieses Jahrs Bestellungen gemacht werden, da alsdann der längst versprochene Text, Titel, sammt dem Subscribentenverzeichniß unfehlbar mit abgeliefert werden wird.

Regensburg, im März 1823.

Dr. Hoppe.

Audiatur et altera pars!

2. In den Verhandlungen der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin Bd. 1. Stück 3. p. 173. befindet sich ein Aufsatz, betitelt: Ein Zweifeln und zwei Algen von Dr. Adalbert von Chamisso, welcher hiedurch allen Gläubigen der neuen Umwandlungslehre, noch mehr aber den Ungläubigen um sie in ihrem Irrglauben zu bekräftigen, bestens empfohlen wird.

D r u c k f e h l e r.

Flora 1823 Nr. 4. p. 52. Z. 3. v. u. statt Steinthal, lies Rheinthal. p. 55, Z. 10. v. u. statt Stoffeln, lies Roffeln. p. 56. Z. 1 v. oben statt Stoffeln, lies Roffeln. p. 57. Z. 4. v. u. statt ministra, lies Minestra. p. 58. Z. 17 v. u. statt Val di Calsina, lies Val di Salsina. p. 58. Z. 12. v. u. statt jedes lies jeder. p. 60. Z. 14. v. u. statt Ravenna, lies Bavenna.